

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN FRAKTION IM RAT DER STADT GIFHORN

Herrn
Bürgermeister Nerlich

**FRAKTION IM
RAT DER STADT
GIFHORN**

Nicole Wockenfuß
Fraktionsvorsitzende
Zum Isetal 15 a
38518 Gifhorn
Telefon: 0 53 71/7 36 12
Telefax: 0 53 71/7 36 15
Mobil: 0151/15 23 15 16
n.wockenfuss@gruene-gifhorn.de

Dr. Hagen Schink
Schulpolitischer Sprecher
Telefon: +49 178 408 15 35
hschink.gifhorn@posteo.de

**Änderungsantrag zum Tagesordnungspunkt 23 der Ratssitzung am
30.06.2025: Beteiligung des Behindertenbeirats und Neuberatung im
Fachausschuss**

27. Juni 2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nerlich,

hiermit bittet die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgenden Antrag zum Tagesordnungspunkt 23 der nächsten Sitzung des Rates am 30.6.2025 zu berücksichtigen.

Haben Sie recht herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen
Anke Klitzke und Hagen Schink



Antrag: Hiermit beantragen wir

1. die Nichtbehandlung der Verwaltungsvorlage X/0980 in der Ratssitzung am 30.6.2025,
2. die Einbeziehung des Behindertenbeirats und anderer relevanter Organisationen in die Empfehlung der Verwaltung für die Verwaltungsvorlage X/0980,
3. die Neuberatung der Verwaltungsvorlage X/0980 im Fachausschuss.

Begründung:

Am 26.6.2025 tagte der Runde Tisch Radverkehr im Mehrgenerationenhaus.

Von den beteiligten Personen und Organisationen, darunter der Behindertenbeirat, wurde grundsätzliche Kritik an den Fuß- und Radwegbreiten der in der Verwaltungsvorlage X/0980 empfohlenen Variante 2b geäußert.

Eine behindertengerechte Ausbauplanung wird hier seitens der Fachleute des Behindertenbeirates nicht gesehen und ist auf Grund des eingeschränkten Platzes auch im Nachhinein nicht mehr herzustellen. Es sollte daher schon von Anfang an bedarfsgerecht geplant werden und daher an dieser Stelle vor allem die zahlreichen beeinträchtigten Benutzenden in der Ausbauplanung berücksichtigt werden.

Die Kritik könnte sich im Beteiligungsverfahren als förderschädlich erweisen und damit die Kosten für den Umbau der Lüneburger Straße erhöhen sowie das Projekt durch eine erneut notwendige Planung verzögern.

Wir beantragen daher, den Behindertenbeirat und andere relevante Organisationen vorab in die Planungen für die Lüneburger Straße einzubeziehen, um die Förderfähigkeit des Umbaus der Lüneburger Straße und damit dessen Finanzierung sowie die zeitnahe Fertigstellung sicherzustellen.